



Nachrichtenblatt für

Johannegeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johannegeorgenstadt



Foto: Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt



Jahrgang 2025 · Nummer 3 · Mittwoch, den 12. März 2025

Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johanngeorgenstadt, liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,

auch in diesem Jahr feierten die Einwohner und Einwohnerinnen von Johanngeorgenstadt am 1. März ihren Stadtgründungstag. Traditionell am ersten Samstag nach dem 23. Februar, dem urkundlichen Gründungsdatum im Jahre 1654, folgte auf den Bergaufzug durch die Exulantenstraße der Berggottesdienst in der Stadtkirche.

Nach der Begrüßung durch Kirchenvorsteher Gerd Schlesinger, dem Eröffnungsgebet durch Bergmeister Matthias Krauß und der Predigt durch Pfarrer Christof Schumann übermittelte unser Landrat Herr Rico Anton anlässlich des 371. Jahrestages der Stadtgründung Grußworte an die zahlreichen Gäste.

Im Rahmen der Festveranstaltung zum 371. Stadtgründungstag wurde der Ehrenpreis der Stadt Johanngeorgenstadt an Oswald Breuer verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Stadt sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Johanngeorgenstädter Schnitzverein sowie seinen Einsatz für die Kinder- und Jugendarbeit.

Im Jahr 2001 übernahm Oswald Breuer die Leitung des Kinderschnitzens im Verein und vermittelt seitdem Kindern und Jugendlichen die Kunst des Schnitzens. Dabei geht es nicht nur um handwerkliche Fertigkeiten, sondern auch um Werte wie Geduld, Ausdauer und Kreativität. Durch sein Engagement gibt er jungen Menschen einen Ort der Gemeinschaft, der sie stärkt und fördert. Zudem prägt er durch seine Arbeit in der Heimatstube und sein Mitwirken am Schwibbogenfest das kulturelle Leben der Stadt.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung erhielt Oswald Breuer einen handgeschnitzten Bergmann – ein Symbol für Fleiß, Beständigkeit und Kameradschaft, Werte, die der Preisträger in besonderem Maße verkörpert. Die Stadt Johanngeorgenstadt dankt Oswald Breuer für seinen unermüdlichen Einsatz und gratuliert ihm herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung!

Für die Unterstützung zur Durchführung der Festveranstaltung möchte ich mich bei der evangelischen Kirchengemeinde, den teilnehmenden Bergknappschaften, der Freiwilligen Feuerwehr, unserer Bergkapelle, dem Chor der landeskirchlichen Gemeinschaft, dem Traditionsverein „Altstadtfest Johanngeorgenstadt“, den Mädchen und Jungen vom Fahnenspalier, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem städtischen Bauhof bedanken.

■ Danke für jahrzehntelangen Einsatz – Verabschiedung von Manfred Schleichert in den Ruhestand

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
nach über 22 Jahren treuer und zuverlässiger Arbeit im kommunalen Bauhof verabschieden wir mit Manfred Schleichert einen geschätzten Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand.

Wer ihn kennt, weiß: Unser Manfred war nicht nur ein Experte für Straßen, Wege und Grünanlagen, sondern auch ein Kollege mit Herz, Humor und einem offenen Ohr für jeden.

Besonders beeindruckend war seine Fähigkeit, mit wenigen Mitteln, großem Fleiß und handwerklichem Talent die Fahrzeuge und Technik des Bauhofs instand zu halten. Dank seiner Erfahrung und seinem Geschick liefen die Maschinen und Geräte oft länger und zuverlässiger, als man es erwarten konnte – eine Fähigkeit, die wir alle sehr geschätzt haben.

Ob im Sommer bei sengender Hitze oder im tiefsten Winter, wenn der Schnee unsere Stadt fest im Griff hatte – auf ihn war immer Verlass. Sein Fachwissen, seine Erfahrung und sein unermüdlicher Einsatz werden uns fehlen.

Im Namen der Stadt Johanngeorgenstadt, des Bauhof-Teams und aller Bürgerinnen und Bürger **danken wir ihm herzlich für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und viele schöne Momente.**

Lieber Manfred, genieße den Ruhestand – aber vergiss uns nicht!
Wir freuen uns, dich bei der einen oder anderen Gelegenheit wiederzusehen.

Mit den besten Grüßen



André Oswald

Bürgermeister der Stadt Johanngeorgenstadt



Johanngeorgenstadt

Alle wichtigen Informationen an einem Ort





**Wichtige
informationen**



**Einladungen zu
Veranstaltungen**



**Nachrichten direkt
auf Ihr Telefon**



**Meldung von
Anregungen und
Mängel**



Umfragen



Ausflugsziele



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

■ Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 06.02.2025

Beschlussvorlage SR/2025/005/TOP08

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Jahresabschluss der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2023 in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft A.V.A.T.I.S. Revisionsgesellschaft mbH geprüften Fassung vom 10.12.2024 zu beschließen.

1.	Bilanzsumme	EUR	11.491.602,70
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	das Anlagevermögen,	EUR	8.211.283,33
	das Umlaufvermögen und	EUR	3.276.751,98
	die Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	3.567,39
1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	das Eigenkapital,	EUR	4.955.875,15
	die Rückstellungen,	EUR	88.461,95
	die Verbindlichkeiten und	EUR	6.437.369,93
	die Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	9.895,67
2.	Jahresfehlbetrag		
2.1	Summe der Erträge	EUR	2.292.727,01
2.2	Summe der Aufwendungen	EUR	3.518.339,85
2.3	Ergebnis (Jahresfehlbetrag)	EUR	-1.225.612,84

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2025/005/TOP09

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.225.612,84 EUR aus.

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.225.612,84 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2025/005/TOP10

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2023, für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 Herrn Norbert Nitschke, zu entlasten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2025/005/TOP11

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Aufsichtsrat der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2025/005/TOP12

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Wirtschaftsplan 2025 und den mittelfristigen Finanzplan bis 2030 einschließlich der Anlagen in der vorliegenden Fassung vom 12.12.2024 zu beschließen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2025/005/TOP13

Die Annahme der Geldspende in Höhe von 16.400,00 EUR wird beschlossen und gemäß dem angegebenen Verwendungszweck eingesetzt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage SR/2025/005/TOP14

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt bestätigt die überplanmäßigen unabwendbaren Aufwendungen in Bezug auf die Rückforderungen der SAB im Zusammenhang mit der Gebietsabrechnung zu den Sanierungsgebieten Altstadt und Neustadt in Höhe von 199.636,74 EUR.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage SR/2025/005/TOP15

Der Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt bestätigt die überplanmäßigen unabwendbaren Aufwendungen basierend auf der „Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgaben im Personenstandswesen sowie zur Bildung eines gemeinsamen Standesamtsbezirkes und dessen Finanzierung mit der Gemeinde Breitenbrunn“ im Jahr 2024 in Höhe von 13.691,73 €.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

Beschlussvorlage SR/2025/005/TOP16

Die überplanmäßigen Personalaufwendungen in Höhe von 133.681,22 EUR im Haushaltsjahr 2024 werden durch den Stadtrat der Stadt Johanngeorgenstadt bestätigt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Aktuelles aus dem Rathaus

■ Kostenlose Naturschutzberatung für Landnutzer

Der Landschaftspflegeverband Westerzgebirge e.V. bietet allen interessierten Landnutzern im Altkreis Aue-Schwarzenberg wieder eine kostenlose und freiwillige Naturschutzberatung an. Wir besprechen spezielle Fördermaßnahmen z.B. AUK-Maßnahmen oder Öko-Regelungen und tauschen uns zu Pflegemaßnahmen auf einzelne Flächen bezogen aus. Weiter unterstützen wir Sie bei der Grünlandmaßnahme „Kennarten im Grünland“/GL 1a, 1b. Für eine gewünschte Beratung kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 03772/24879 oder per E-Mail: naturschutzberatung@lpwwesterzgebirge.de. Anschrift: Dorfstraße 48, 08289 Schneeberg OT Lindenu



■ Kommunales Ehrenamtsbudget 2024 an Verdiente ausgezahlt

Am 20.02.2024 wurden der Stadt zur Förderung des kommunalen Ehrenamtes wieder Fördergelder, diesmal in Höhe von 1.252,25 €, vom Landratsamt Erzgebirgskreis zur Verfügung gestellt. Die Zuwendung stammt aus Steuergeldern. Diese Steuermittel wurden auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt.

Diese Zuwendung ist zweckgebunden für das ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwohl. Damit soll das bürgerliche Engagement anerkannt, wertgeschätzt, gestärkt und weiterentwickelt werden.

Es wurde sich entschieden, folgenden Vereinen und ehrenamtlich tätigen Personen und Gruppen eine Ehrenamtspauschale für ihre geleistete Arbeit auszus zahlen.

a) Heimatstube Johanngeorgenstadt	500,00 €
b) Jugendfeuerwehr Johanngeorgenstadt	500,00 €
c) Stadtbibliothek Johanngeorgenstadt	252,25 €
	1.252,25 €

Die **Heimatstube Johanngeorgenstadt** engagiert sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich und mit persönlichem, großem Einsatz, insbesondere für die

jährliche Organisation des Schwibbogenfestes der Stadt. Dieser kontinuierliche Einsatz ist entscheidend für den Erfolg des Festes und die Stärkung der Gemeinschaft vor Ort. Dabei

ging das Engagement weit über die übliche Verantwortung hinaus. Es beinhaltet die Planung, Koordination und die Umsetzung jeglicher Veranstaltungen, die Einbindung von Partnern und Sponsoren, sowie die Betreuung der Teilnehmenden. Durch diese ehrenamtliche Tätigkeit wurde ein wesentlicher Beitrag zur Förderung des kulturellen und sozialen Zusammenhalts geleistet, der von der Gemeinde in hohem Maße geschätzt wird.

Zusammenhalt und Teamgeist erfahren auch die Kinder und Jugendlichen der **Jugendfeuerwehr Johanngeorgenstadt**. Die ehrenamtli-



che Tätigkeit leistet seit vielen Jahren einen wertvollen und unverzichtbaren Beitrag zur Nachwuchsförderung im Bereich des Feuerwehrwesens. Durch die engagierte Betreuung und Anleitung wird den Jugendlichen nicht nur ein technisches Wissen vermittelt, sondern auch eben auch Werte wie Solidarität und Verantwortungsbewusstsein. Ein großes Augenmerk wird auf die Vorbereitung und Teilnahme an Wettkämpfen gelegt, hier können die vier Mädchen und zwölf Jungen ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen. Die Jugendfeuerwehr trägt mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit dazu bei, die Jugendlichen auf den aktiven Feuerwehrdienst vorzubereiten und gleichzeitig das gesellschaftliche Engagement zu stärken. Darüber hinaus wird durch die Teilnahme auch das Ansehen der Jugendfeuerwehr auf regionaler und überregionaler Ebene gestärkt und die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit in der Gesellschaft hervorgehoben.

Die **Stadtbibliothek**

würde es in dieser Form nicht mehr geben, wenn sich nicht drei Frauen gefunden hätten, die diese Arbeit mit Leidenschaft und mit außerordentlichem persönlichem Einsatz im Ehrenamt ausüben würden. Die drei Frauen: Frau Paczkowski, Frau Hahn und Frau Lohoff decken die Öffnungszeiten bis heute wie folgt ab: Dienstags von 15:00 – 18:00 Uhr und donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr. Sie pflegen dabei nicht nur die Bibliothek, sondern kümmern sich gleichzeitig auch um den regulären Betrieb, die Betreuung der Besucher, Ausleihe und die Durchführung zusätzlicher Veranstaltungen, wie Lesenachmittage für Kinder.

Das unermüdliche Engagement trägt dabei maßgeblich zur kulturellen Teilhabe bei und erleichtert den Zugang zu Wissen und Kultur auch in schwierigen Zeiten. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Rathauses werden entsprechend der Jahreszeiten oder zu entsprechenden Anlässen dekoriert.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und wurde vom Landratsamt Erzgebirgskreis/Fachstelle Ehrenamt bereitgestellt.



■ Zukunftsvisionen für Johanngeorgenstadt: Studenten der TU Dresden präsentieren innovative Konzepte

Dresden, 6. Februar 2025 – Im Rahmen des Projekts „Johanngeorgenstadt 54 – selbstbestimmt in die Zukunft“ luden die Studenten der TU Dresden am Donnerstag zur Präsentation ihrer Arbeiten ein. Die Veranstaltung bot spannende Einblicke in die kreative Stadtplanung und innovative Konzepte für die Zukunft unserer Stadt.

Stauende Gäste und ein beeindruckendes 3D-Modell

Unter den Gästen befanden sich Vertreter aus Johanngeorgenstadt: **Bürgermeister André Oswald**, **Hauptamtsleiterin Jana Busch**, **Michelle Hof**, Geschäftsführerin der SEJ-Johanngeorgenstadt, sowie **Norbert Nitschke** Geschäftsführer der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH und **Thomas Naumann**, geschäftsführender Gesellschafter des Büros für Städtebau GmbH Chemnitz. Weiterhin waren auch Dr. Vock Alexander und Herr Heiko Vogt vom Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung anwesend. Ein Highlight der Präsentation war das von den Studenten entworfene, raumfüllende **3D Modell** von Johanngeorgenstadt. An diesem Modell wurden die Standorte der entwickelten **14 Projekte** anschaulich dargestellt. Die Ideen reichten von nachhaltigen Infrastrukturmaßnahmen über innovative Nutzungskonzepte für leerstehende Gebäude bis hin zu kulturellen und sozialen Projekten.

Kreative Projektvorstellungen und fachlicher Austausch

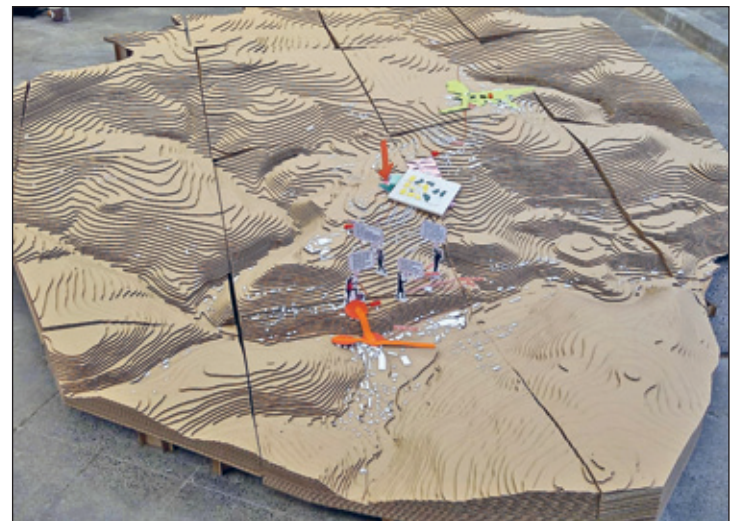
Prof. Melanie Humann vom Institut für Städtebau und Regionalplanung der TU Dresden führte in das Gesamtprojekt ein und gab einen Überblick über die 3 entwickelten Zukunftsbilder in die sich die einzel-

nen Arbeiten der Studenten einordnen. Anschließend stellten die Studenten ihre Projekte vor, die von den Vertretern des Lehrstuhls bewertet wurden. Dabei wurden auch die anwesenden Gäste aktiv eingebunden: Bürgermeister André Oswald und Thomas Naumann teilten ihre Einschätzungen und berücksichtigten dabei ihre lokalen Erfahrungen und Fachkenntnisse.



Blick in die Zukunft: Bürgerbeteiligungsveranstaltung im Mai

Die Präsentation verdeutlichte eindrucksvoll, wie kreativ und zukunftsorientiert die Studenten der TU Dresden an die Stadtentwicklung herangehen. Ihre Ideen könnten Impulse für die positive Entwicklung von Johanngeorgenstadt liefern. In diesem Zusammenhang soll nicht verpasst werden, auf die derzeit laufenden Vorbereitungen zur **Bürgerbeteiligungsveranstaltung am 17. Mai 2025** in der **Sportstätte „Franz-Mehring“** hinzuweisen. Dort können sich interessierte Bürger über den Stand des Projektes informieren und sich aktiv im Rahmen eines Planspiels mit einbringen. Eine Einladung mit detaillierten Informationen zur Veranstaltung wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt veröffentlicht. Das Projekt „Johanngeorgenstadt 54 – selbstbestimmt in die Zukunft“ bleibt ein spannender Prozess, der zeigt, wie interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Stadtverwaltung und Bürgerschaft die Weichen für eine innovative und nachhaltige Zukunft stellen kann.



■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201

E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Sprechzeiten der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH

Telefon: 03773 50700

E-Mail: post@wbjo.de

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Am Montag sind zusätzlich Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Öffnungszeiten der Tourist-Information

Telefon: 03773 888-222

E-Mail: touristinfo@johanngeorgenstadt.de

Montag bis Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 14:00 Uhr

■ Öffnungszeiten der Bibliothek

Telefon: 03773 888-223

Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungen & Jubilare

■ Veranstaltungshinweise

■ Sonderausstellung „Schwibbogen am Ortseingang – Wandern & Wachsen“

bis 30.03.2025

Veranstaltungsort: im Huthaus des Pferdegöpels

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag
und Sonntag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstalter: Förderverein Pferdegöpel e.V.

■ Konzert mit dem Sächsischem Klarinetten-Trio

„Ein Spaziergang durch die Epochen der Musik“

22.03.2025, ab 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Hoffnung

Veranstalter: Musikschule Johannegeorgenstadt e.V.

Eintritt: 14,00 € / Kinder frei

■ Puppenschauspiel mit dem Doncalli-Theater – Hänsel und Gretel

22.03.2025, ab 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“

Veranstalter: Doncalli-Theater

Tickets sind an der Tageskasse erhältlich. Spieldauer ca. 80 Minuten.

MUSIKSCHULE
Johannegeorgenstadt
Herzliche Einladung
Sächsisches Klarinetten - Trio
Bernd Knobloch, Frank Klüger, Alexander Mai
Samstag, den 22. März 2025
15.00 Uhr
„Haus der Hoffnung“ Schwefelwerkstr. 1
Ein Spaziergang durch die Epochen der Musik

**Osterfeuer
auf Oberjunge**

Wann: 26. April 2025
Um: 16.00 Uhr
Wo: Am Erbgericht

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf euch.
Auf unsere kleinen Gäste wartet eine Überraschung.



■ Jubilare

„Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ist
Geheimnis, und jeder Augenblick ein Geschenk.“
Ina Deter



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

12. März	Brigitte Gans	zum 75. Jubiläum
13. März	Wolfgang Müller	zum 80. Jubiläum
15. März	Helga Kruse	zum 80. Jubiläum
17. März	Christine Müller	zum 80. Jubiläum
17. März	Stephan Schott	zum 75. Jubiläum
17. März	Reimund Illing	zum 75. Jubiläum
18. März	Erika Bias	zum 85. Jubiläum
18. März	Sigrid Lang	zum 80. Jubiläum
18. März	Klaus-Dieter Müller	zum 75. Jubiläum
19. März	Erika Meinhold	zum 85. Jubiläum
20. März	Jürgen Rothe	zum 70. Jubiläum
22. März	Erika Stein	zum 92. Jubiläum
23. März	Erika Stiegler	zum 70. Jubiläum
26. März	Linda Leopold	zum 93. Jubiläum
26. März	Regina Gerhardt	zum 75. Jubiläum
27. März	Helga Lauber	zum 75. Jubiläum
28. März	Dieter Hildebrand	zum 75. Jubiläum
30. März	Rudolf Petschelka	zum 80. Jubiläum
30. März	Inge Schröder	zum 70. Jubiläum
01. April	Helga Themel	zum 85. Jubiläum
06. April	Stephanie Ring	zum 91. Jubiläum
08. April	Erika Rahm	zum 85. Jubiläum

■ Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gern gratulieren wir wieder unseren Jubilaren zum Geburtstag und zum Ehejubiläum, respektieren aber auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionschluss dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können dafür das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden. **Der Gratulationszeitraum für die Ausgabe März 2025 ist vom 12.03. bis 08.04.2025**

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-0

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Bürgerservice

■ Entsorgungstermine

- **Restabfall** – 14-täglich Montag, ungerade Kalenderwoche: **24.03. und 07.04.**
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag: **03.04.**
Großwohnanlagen: Dienstag, **wöchentlich**
- **Bioabfall** – Januar bis März, 14-täglich Montag
gerade Kalenderwoche: **17.03. und 31.03.**
ab April bis November, wöchentlich montags
- **Gelbe Tonne** – 14-täglich Freitag, ungerade Kalenderwoche: **14.03., 28.03. und 11.04.**
Großwohnanlage Pulverturm: Freitag wöchentlich

■ Allgemeine Informationen

mobile Schadstoffsammlung

Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 – 12:00 Uhr

Nächster Termin: 12.04.

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter

Verkaufs- und Abgabestellen	Restabfallsack	Sperrabfallkarte
Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a	Ja	Ja

■ Wertstoffhöfe

Aue Lumpicht: Tel: 03771 /24905, Schwarzenberger Straße 118, 08280 Aue-Bad Schlema

Montag bis Freitag: 08:30 bis 17:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Eibenstock: Tel: 03771/29000, Schneeberger Straße 23, 08309 Eibenstock

Dienstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr (März – November)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Schwarzenberg: Tel: 03774/15060, Straße der Einheit 90, 08340 Schwarzenberg

Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr (März – Oktober)

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr



■ Getrenntsammelpflicht für Textilien ab dem Jahr 2025

In den letzten Wochen kursieren verschiedene Meldungen in den Medien, welche besagen, dass ab dem Jahr 2025 keine Textilien mehr über die Restabfalltonne entsorgt werden dürfen. Oft erfolgt in diesem Zusammenhang ein Hinweis zu möglichen Bußgeldern bei Missachtung dieser neuen Richtlinie. Hintergrund ist die EU-Abfallrichtlinie, welche besagt, dass ab 2025 Textilien getrennt von anderen Müllarten zu sammeln sind.

Wie soll nun ab 2025 mit gebrauchten Textilien verfahren werden?

- In Deutschland gibt es bereits ein bewährtes **Sammelsystem mit Altkleidercontainern** für gebrauchte Textilien.
- Diese sollen auch weiterhin **nur für brauchbare und gut erhaltene Kleidung** genutzt werden.
- Die in Deutschland bereits praktizierten gemeinnützigen Sammlungen sind durch die immer schlechtere Qualität (unbrauchbare Fast-Fashion) sehr herausgefordert. Steigt der Anteil von Textilabfällen in den Sammelsystemen weiter an, wird die Rentabilität dieser gemeinnützigen Systeme ernsthaft gefährdet.
- Stark zerschlissene oder verschmutzte Kleidung eignet sich aufgrund ihrer Beschaffenheit weder für die Wiederverwendung noch für das Recycling und ist somit auch weiterhin in der **Restabfalltonne** zu entsorgen.

Ergänzend zum Sammelsystem mit Altkleidercontainern im öffentlichen Raum besteht die Möglichkeit der Abgabe von brauchbarer und gut erhaltener Kleidung und Textilien an den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis. Dazu regelt die Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis:

- Brauchbare und gut erhaltene Kleidung und Textilien zählen zu den Wertstoffen nach § 2 Abs. 10 der Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis.
- Diese werden an den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis angenommen. Die Annahme ist auf 2 Säcke (bis je 120 Liter) begrenzt. Die Regelungen dazu finden sich in § 14 Abs. 2 und § 15 Abs. 2 der Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis.
- Das Betriebspersonal am Wertstoffhof ist berechtigt und verpflichtet, Sichtkontrollen durchzuführen und sich nach der Herkunft der Abfälle zu erkundigen. Es ist berechtigt, in begründeten Fällen die Annahme von Abfällen zu verweigern. Dies regelt Ziffer 7 der Betriebsordnung Wertstoffhöfe.
- Zerschlissene oder verschmutzte Kleidung und Textilien sind als Restabfall zu entsorgen.

Die Abfallberater des ZAS stehen Ihnen unter Tel. 03735/608 5313 sowie 037296/66 254 für Anfragen zur Verfügung.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

■ Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am **Freitag, 21. März 2025 und 4. April 2025 – um 19:00 Uhr** – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Die Diakonie-Suchtberatung ist zudem über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

■ Telefonische Vortragsreihe „Leben mit Sehverlust“

Was können Sie erwarten?

Die telefonische Vortragsreihe stellt einen niederschweligen Zugang zu Informationen und Austausch zu den verschiedensten Unterstützungsmöglichkeiten bei Sehverlust dar. Alle Vorträge dauern ca. 1 Stunde und finden in Form einer telefonischen Beratungskonferenz statt. Dafür sind stets folgende Einwahldaten zu nutzen: **Einwahlnummer: 0351 428 499 00**

Konferenzraumnummer: 46 02 8 # Teilnehmer-PIN: 77 77 7 #

Alternativ gelangen Sie über folgenden Link automatisch zum Vortrag:
tel:+4935142849900,,46028#,,77777#



Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust
Ein Angebot des Blinden-
und Sehbehindertenverbandes
Sachsen e.V. (BSVS)

■ Aktuelles Vortragsprogramm. Wann? 17.3.2025 um 17 Uhr

„Schulungen zur Förderung der Selbstständigkeit im Alltag“

Selbstständig Kochen, Wäschewaschen, die Wohnung sauber halten, sich in unbekannter Umgebung und in fremden Gebäuden selbstständig bewegen - diese Dinge und noch viel mehr können in einer Schulung in Lebenspraktischen Fähigkeiten sowie in einer Schulung in Orientierung und Mobilität erlernt werden. Wir informieren zu Schulungsinhalten, Schulungsansprüchen und Schulungsfinanzierung.

Wann? 24.3.2025 um 17 Uhr

„Assistenz auf vier Pfoten“

Ein Blindenführhund kann die selbstständige Orientierung und Mobilität enorm erweitern. Die erfahrene Blindenführhundehalterin, Frau Rosenmeyer, berichtet über ihren Weg zum Führhund und gibt einen Einblick in den gemeinsamen Alltag.

Wann? 31.03.2025 um 17 Uhr

„Der Sommer naht – wie Sie ihn mit dem richtigen Blendschutz genießen können“

Ein besonderes Augenmerk wird den Kantenfiltergläsern geschenkt. Diese können das Kontrastsehen verbessern und damit auch die Seheleistung steigern. Wie sie funktionieren, welche Vor- und Nachteile sie für Menschen mit Sehbeeinträchtigung bieten und für wen sie besonders gut geeignet sind, erfahren Sie in diesem Vortrag.

Wann? 7.4.2025 um 17 Uhr

Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie, dass es krankheitsbedingt zu kurzfristigen Ausfällen kommen kann. Wir versuchen Sie unter <https://blickpunkt-auge.de/> immer auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sie haben den Vortrag verpasst oder hatten keine Zeit? Wir versuchen die Vortragsreihe jährlich zu wiederholen. Darüber hinaus können Sie sich zum Wunschthema auch persönlich von uns beraten lassen. Sie wünschen weitere Informationen oder haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gern! Beratungstelefon: 0351 80 90 628

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Das Beratungsangebot Blickpunkt Auge wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und weiteren Fördermittelgebern.

Termininformation

■ Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Beratungsangebot „Blickpunkt Auge“ – Rat und Hilfe bei Sehverlust

„Blickpunkt Auge“ bietet eine unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige. Unser Anliegen ist es, Betroffene über die vielen Unterstützungsmöglichkeiten aufzuklären, um ihnen weiterhin eine Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Seit diesem Jahr können wir das Beratungsangebot auch im südlichen Erzgebirge offerieren. Frau Wagner, zertifizierte Blickpunkt Auge-Beraterin bietet jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr telefonische Beratungen an.

Das Beratungsspektrum im Überblick:

- Grundlegendes zur Augenkrankheit
- Überblick und Orientierung bei Zuständigkeiten, Leistungen und Angebote
- Sehhilfen und alltagspraktische Hilfsmittel
- Rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Tipps, Tricks und Schulungen zur Alltagsbewältigung
- Bildung und berufliche Teilhabe
- Kultur und Freizeit sowie Selbsthilfeangebote

Nächste Beratungstage:

- **19. März 2025**
- **02. April 2025**
- **16. April 2025**

Jeweils 15 – 17 Uhr

Interessierte können sich ab sofort zur Beratung anmelden!

Telefon: 0351 80 90 628, E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen www.blickpunkt-auge.de

■ Veranstaltungsplan Nachbarschaftsladen

März 2025

- **13.03.2025:**
Historischer Bergbauvortrag mit Herrn Schreyer
- **20.03.2025:**
Gemütlicher Spielenachmittag
- **27.03.2025:**
„Gesunde Ernährung im Alter“
mit Ernährungsberater Heiko Weißbach

Ausblick April: Am 03.04.2025 ist Herr Neumann von der Glück Auf-Apotheke bei uns zu Gast

**Wir beginnen immer Donnerstag 14:00 Uhr.
Anmeldung zu den Veranstaltungen bitte unter
0170 3603748 / 0170 2147484.**



PAUL UND CHARLOTTE
KNIESE-STIFTUNG



■ Neuigkeiten aus dem Nachbarschaft(f)tsladen

Die Nachmittage im Nachbarschaft(f)tsladen waren eine Mischung aus Geselligkeit und hilfreicher Information für Jedermann:

Das **Betreuungsrecht** erklärte recht anschaulich Herr Radoi vom Betreuungsverein in Aue und beantwortete auch viele Fragen zu Vollmachten und Verfügungen.



Auch lauschten wir bei einem bunten Musknachmittag mit unserer Beate zwar etwas verklungenen, aber dennoch bekannten Melodien

und Schlagern der letzten Jahre. Von wegen den Sänger kennt keiner mehr! So mancher Ohrwurm vergeht nicht und wurde „ruck-zuck“ erraten! Beim selbstgebackenen Kuchen war auch ein Spielenachmittag gesellig und recht „kuschlig“, denn bald brauchen wir noch mehr Stühle und Tische, um jede Ecke zu nutzen! Sehr interessant war auch der Nachmittag mit der Polizeiprävention Chemnitz, dabei ging es um



Gefahren am Telefon, ganz nach der Devise: „Betrug erkannt – Betrug gebannt!“

Allen Akteuren ein ganz herzliches Dankeschön und bis bald!

■ Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“ Kartierdurchgang 2025

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden. Für die im Jahr 2025 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Bereich der Gemeinden Eibenstock und Johanngeorgenstadt hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro

Lutz Wolf, Forsthaus, Stangengrün

mit den notwendigen Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Erzgebirgskreis im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von April bis September 2025 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb folgender Gemeinden: Stadt Eibenstock und Johanngeorgenstadt. Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Ob im Zuge der Kartierung ein Flurstück betroffen ist, kann im Forstbezirk Eibenstock erfragt werden.

Ihr zuständiger Ansprechpartner ist:

Forstbezirk Eibenstock, Sachbearbeiter Waldökologie und Naturschutz Ingolf Zirnstein, Tel.: 037752 552932

Bei allgemeinen Fragen zur Waldbiotopkartierung steht Ihnen das Referat „Naturschutz im Wald“ der Geschäftsleitung von Sachsenforst zur Verfügung

Ansprechpartner: Michael Götze-Werthschütz 03501/ 468337

SMARTPHONE-SPRECHSTUNDE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN



ANMELDUNG UND INFOS

Anlaufstelle „Einfach Digital“
Hauptstraße 61
08352 Raschau-Markersbach
einfachdigital@asb-erzgebirge.de
03774/175 31 60
Montag bis Freitag 8-14 Uhr

Wann: 02.04.2025
9:00 – 12:30 Uhr

Wo: „Nachbarschaftsladen“
Zum Auersberg 44
08349 Johanngeorgenstadt

- kostenlos
- für Anfänger
- begrenzte Teilnehmerzahl

Wir klären Fragen rund um Ihr Smartphone & Tablet.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

www.johanngeorgenstadt.de

■ Medizinische Bereitschaft

■ Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes.

Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

■ Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

■ Bereitschaft der Zahnärzte

15.03.2025 / 16.03.2025 – Dr. Goldhahn, Frank

Waschleithen Str. 9, 08344 Grünhain-Beierfeld

Telefon: 03774 – 61142, 0157 – 58301541

22.03.2025 / 23.03.2025 – DS Mißler, Thomas

Eibenstocker Straße 72, 08349 Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 – 882027

29.03.2025 / 30.03.2025 – Dr. Häußler, Ralf

Schulstraße 84a, 08352 Raschau-Markersbach

Telefon: 03774 – 81035

05.04.2025 / 06.04.2025 – DS Mehlhorn, Uwe

Hauptstraße 88, 08352 Raschau-Markersbach

Telefon: 0176 – 61336592

12.04.2025 / 13.04.2025 – DS Junghänel, Cornelia

Sachsenfelder Straße 69-71, 08340 Schwarzenberg

Telefon: 03774 – 61135

■ Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag:	08:00 bis 18:00 Uhr
Samstag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag:	geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen. Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

12.03.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

13.03.2025 Bitte hier links klingeln!

14.03.2025 Apotheke Bockau 03771 – 454148

15.03.2025 Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774 – 1744488

16.03.2025 Apotheke im Kaufland Schwarzenberg 03774 – 1744488

17.03.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

20.03.2025 Bitte hier links klingeln!

21.03.2025 Rosen-Apotheke Raschau 03774 – 81006

22.03.2025 Bären-Apotheke Bernsbach 03774 – 62154

23.03.2025 Bären-Apotheke Bernsbach 03774 – 62154

24.03.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

27.03.2025 Bitte hier links klingeln!

28.03.2025 Neustädter Apotheke Schwarzenberg 03774 – 15180

29.03.2025 Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774 – 61191

30.03.2025 Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774 – 61191

31.03.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

03.04.2025 Bitte hier links klingeln!

04.04.2025 Spiegelwald-Apotheke Beierfeld 03774 – 61041

05.04.2025 Apotheke Bockau 03771 – 454148

06.04.2025 Apotheke Bockau 03771 – 454148

07.04.2025- Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt

10.04.2025 Bitte hier links klingeln!

11.04.2025 Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide 037755 – 55700

12.04.2025 Vogelbeer-Apotheke Lauter 03771 – 731353

13.04.2025 Vogelbeer-Apotheke Lauter 03771 – 731353

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die siebente Runde!
Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus,
die im Erzgebirgskreis ihr Engagement erbringen.

ERZGEBIRGER BÜRGER 2025

Vorschläge können bis 31. März 2025 eingereicht werden.

Senden Sie Ihre Vorschläge schriftlich an:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Fachstelle Ehrenamt | Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenitius-Straße 24 | 09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de | Tel. für Rückfragen: 03733-831-1021
Oder nutzen Sie unser Online-Formular → www.ehrenamt-erzgebirgskreis.de
Weitere Informationen unter:
WWW.EHRENAMT-ERZGEBIRGSKREIS.DE

Engagement für Kultur, Sport und Tourismus

Engagement für das Gemeinwohl

Engagement für eine lebenswerte Heimat

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

Ehrenamt

Erzgebirgsparkasse

eins
energie in sachsen

Diese Maßnahme wird mit Finanzmitteln aus dem Regionalhaushalt des Erzgebirgskreises finanziert.

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Donnerstag, dem 27.03.2025 um 14:00 Uhr.
Die Ausgabe erscheint am 09.04.2025.**

Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de, Telefon 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

Einladung zum Informationsabend:

■ Der ambulante Hospizverein Erlabrunn e.V. stellt sich vor



Schwarzenberg: Der ambulante Hospizverein Erlabrunn e.V. lädt alle Interessierten sowie beruflich Pflegenden zu einem Informationsabend ein. Im Mittelpunkt steht die Frage: Was macht ein ambulanter Hospizverein?

Vorgestellt werden die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen. Dazu gehören Begleitung in der letzten Lebensphase, Beratung zu Hilfsangeboten sowie Informationen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, die bereits ab der Volljährigkeit wichtig sind.

„Uns ist es wichtig, dass unsere kostenfreien Angebote bekannt gemacht werden, damit wir wenn notwendig, unterstützen können. Außerdem möchten wir sensibilisieren, wie wichtig Begleitung und Mitgefühl für unsere Gemeinschaft gerade in so schweren Zeiten sind. Abschiednehmen fällt nie leicht, aber es gibt Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und Angebote für mehr Achtsamkeit miteinander.“ Die Veranstaltung findet am **2. April um 18:00 Uhr** in den Räumen des Vereins in Schwarzenberg, Obere Schloßstraße 7, statt. Der

Hospizverein möchte mit diesem Abend Aufklärung leisten und Raum für Fragen und Austausch bieten.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Vereinsnachrichten

■ Närrinnen stürmen zur Weiberfastnacht das Rathaus



Genau elf Mitglieder des hiesigen Fosendvereins nahmen am letzten Donnerstag um genau 11:11 Uhr das Rathaus im (Fosend-)Sturm, um selbiges faschingstypisch mit Konfetti, Papierschlängen und „Kamelle“

zu verschönern – und das natürlich mit unüberhörbarer Geräuschkulisse und dem Schlachtruf „Fosend – Knacker!“. Vertreterinnen der 2. Jugendtanzgarde hatten sich mit erprobten Weiberfastnachts-Fosendknackerinnen schon Tage vorher in entsprechender Vorfreude dazu verabredet.

(Foto: Kathrin Ziemke)



Hochwohlgeborenen Beistand erhielten sie von der aktuellen Regentin, „Ihrer kariesmatischen Majestät, Königin Sylvia I. vom Weisheitszahn“. Sie war es auch, die unserem Bürgermeister André Oswald mit einer großen Schere an den Krag... ääh Schlips ging – wie es nunmal zur Weiberfastnacht Tradition ist. Erfreulicherweise ließ er sich dies gut ge-

launt gefallen! Auch die kleine Tanzeinlage der Mädels fand seinen Beifall, ebenso den der anwesenden Rathausfrauen und -männer, die die närrische Arbeitsunterbrechung sichtlich genossen. Im Anschluss zog die bunte Truppe noch in die Nahkauf-Filiale in der Neustadt ein, um auch hier unter Personal und Kunden

närrischen Frohsinn zu verbreiten. Kurzerhand zeigten hier unsere Tänzerinnen ebenfalls eine Kostprobe ihrer aktuellen Choreografie – Platz zum Tanzen findet sich schließlich überall! Vielleicht haben sie dadurch noch den einen oder anderen Unentschlossenen bewogen, die 2. Abendveranstaltung am 1. März in der Franz-Mehring-Halle zu besuchen.

Elke Schleichert, „Fosend im Gebirg“ Johanngeorgenstadt e. V.



Für alle gab es zum Abschied noch ein hübsches Erinnerungsfoto (Foto: Fosendverein).



■ Kameraden der Johanngeorgenstädter Feuerwehr trafen sich zur Jahreshauptversammlung

Am 21. Februar 2025 kamen die Angehörigen unserer Feuerwehr im Saal der Pension „Waldesruh“ zusammen, um ihre traditionelle Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten. Zudem stand die turnusmäßige Wahl der Leitungsgremien der FF Johanngeorgenstadt auf der Tagesordnung.

Versammlungsleiter Manfred Schleichert begrüßte zunächst die Gäste: Herrn Peter Leichsenring als Vertreter des Landratsamtes, Kreisbrandmeister Falko Auerswald, den Regionalbereichsleiter des Kreisfeuerwehrverbandes Lutz Lorenz, den stellv. Bürgermeister Toni Bachmann, ferner die Stadträtinnen Heike Strobel und Birgit Röttschke sowie Hauptamtsleiterin Jana Busch, Kämmerin Karin Rößler und Ordnungsamtsleiter André Heike. Danach übergab er das Wort an Wehrleiter Mario Unger zur Auswertung des Jahres 2024.

Die Einsatzstatistik weist insgesamt 35 Einsätze im letzten Jahr auf, davon gab es 9 Brände sowie 9 Einsatzmeldungen durch Brandmeldeanlagen. Vielen dürfte v. a. noch der Schuppen- und Wohnungsbrand in der Neustadt im Februar sowie der Brand einer Gartenlaube in der „Hasenfarm“ im November 2024 in Erinnerung sein.

17 Mal wurden die Kameraden zur Technischen Hilfeleistung gerufen, darunter fielen u. a. 6 Einsätze zur Beseitigung von umgestürzten Bäumen auf öffentlichen Straßen, 2 Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen sowie 2 Türnotöffnungen.

Im Rahmen der Sicherstellung unterstützten die Floriansjünger städtische Veranstaltungen, wie z. B. das Sommerfest der Kita „Weg ins Leben“, Hexenfeuer und Maibaumstellen, das Pyramidenanschieben und das Schwibbogenfest, den Drei-Talsperren-Marathon und andere sportliche Ereignisse.

Auch in eigener Sache gab es etwas zu feiern, nämlich das 155. Gründungsjubiläum und die Fahrzeugweihe des neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 im Rahmen eines Tags der offenen Tür am Gerätehaus.

Derzeit sind in Johanngeorgenstadt 39 Männer und 1 Frau aktiv im Dienst der Feuerwehr. Im letzten Jahr gab es 2 Neuzugänge. Aus der eigenen Jugendfeuerwehr nehmen 3 Kameraden am Ausbildungsdienst teil und absolvieren 2025 ihre ersten Lehrgänge. Der Alters- und Ehrenabteilung, die sich einmal pro Quartal trifft, gehören 8 Mitglieder an.

Unter allen Aktiven gibt es einen Verbandsführer, 3 Zugführer, 8 Gruppenführer, 11 Maschinisten und 15 Atemschutz-Geräteträger. Zusätzlich zu den regulären Diensten wurde eine Ganztagesausbildung für die Kameraden durchgeführt, speziell für die Geräteträger, außerdem die Einweisung in das neue Tanklöschfahrzeug und eine medizinische Weiterbildung mit der Bergwacht.

Die Bereitschaft unter den Kameraden, Lehrgänge zu absolvieren ist sehr hoch. Allerdings gibt es dafür auf Kreis- und Landesebene nach wie vor viel zu wenig Angebote.

Die Kameraden kamen so auf 547 Gesamteinsatzstunden und auf insgesamt 3.357,5 Ausbildungsstunden im Ehrenamt. Würde man dies mit dem derzeitigen Mindestlohn von 12,82 Euro untersetzen, so käme man auf einen finanziellen Aufwand von 50.055,69 Euro.

Im Rahmen der Tagesbereitschaft standen im letzten Jahr durchschnittlich 12 Kameraden zur Verfügung, davon 3 Zugführer, 2 Gruppenführer, 4 Maschinisten und 5 Geräteträger. Ab 17:00 Uhr und an den Wochenenden umfasst die Bereitschaft bis zu 37 Kameradinnen und Kameraden.

Der Wehrleiter richtete in diesem Zusammenhang seinen Dank an alle Arbeitgeber, die Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese für den

ehrenamtlichen Feuerwehrdienst freistellen. Als Hauptprobleme 2024 kristallisierten sich einmal mehr der marode Zustand des Gerätehauses einschließlich der Fahrzeughalle heraus, die Notwendigkeit der Instandsetzung der Zufahrten zum Gerätehaus, v. a. hinsichtlich des Straßenbelags und der Beleuchtung sowie der Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens. In seinem Bericht hob Jugendfeuerwehrwart Christian Strobel besonders die Bereitschaft der gegenwärtig 2 Mädchen und 24 Jungen hervor, das „Handwerk“ eines Florianjägers von der Pike auf zu lernen und die zweiwöchentlichen Zusammenkünfte entsprechend ernst zu nehmen. Höhepunkt im vergangenen Jahr war wieder das Jugendlager am Filzteich. Auch sonst kommen in der Jugendfeuerwehr Spiel und Spaß nicht zu kurz. *Einen ausführlichen Bericht zu den Aktivitäten der Johanngeorgenstädter Jugendfeuerwehr finden Sie in der nächsten Ausgabe unseres Nachrichtenblattes.*



Neben weiteren Jubilaren wurden die Kameraden Mario Unger und Michael Themel für 20jährige Zugehörigkeit und Kam. Sven Rückschloß zum 25jährigen Jubiläum geehrt (v. r. n. l. – im Foto links: stellv. Bürgermeister Toni Bachmann)

Die Jahreshauptversammlung wird natürlich auch genutzt, um Kameraden für langjährige Dienste zu ehren – neben den oben Genannten waren das die Kameraden Alexander Blöchinger, Chris Lux, Benjamin Tobischall und Alex Krauß – und Beförderungen vorzunehmen. So wurden in diesem Jahr die Kameraden Jens Küster, Alex Krauß und Florian Romio zum Hauptfeuerwehrmann und Kam. Toni Kowerko zum Löschmeister befördert (s. folgendes Foto).





Manfred Schleichert übergab den symbolischen „Staffelstab“ an den neuen stellvertretenden Wehrleiter Christian Strobel.

Im Anschluss wurde die Wahl der Leitungsgremien vorgenommen. Stadtwehrleiter Mario Unger wurde in seinem Amt bestätigt. Sein bisheriger Stellvertreter Manfred Schleichert stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl. Mit großem Zuspruch wurde Kam. Christian Strobel sein Nachfolger. Insgesamt 14 Kandidaten bewarben sich um einen der fünf Sitze im Stadtfeuerwehrausschuss. Gewählt wurden schließlich die Kameraden Thomas Götz, Manfred Schleichert, Sven Rückschloß, Alexander Laub

und Mario Häcker. Ferner gehören diesem Ausschuss, der als beratendes Organ der Wehrleitung viermal im Jahr tagen soll, von Amts wegen der Stadtwehrleiter als Vorsitzender, der Jugendfeuerwehrwart, der Gerätewart und der Leiter der Alters- und Ehrenabteilung an.



Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung ließ es sich Wehrleiter Mario Unger nicht nehmen, sich herzlich bei den Gastgebern der „Waldesruh“, Familie Gasch, für die tolle Bewirtung und Unterstützung zu bedanken.

Mario Unger
Stadtwehrleiter
Freiwillige Feuerwehr Johanngeorgenstadt

Aus den Kitas

Die 4 Elemente – Luft

Liebe Leser, erinnert ihr euch noch an unseren letzten Artikel zu den Elementen? Wir haben versprochen euch auf dem Laufenden zu halten. Hier folgt also unser Einblick in das Thema Luft.

Ganz schön schwierig das Ding mit der Luft. Sie ist unsichtbar, anfassen geht auch nicht so

richtig, aber riechen kann man sie manchmal, da waren wir uns alle einig. Und so waren bei diesem Element besonders unsere Sinne gefragt.

Um Luft zu sehen und zu fühlen half uns manchmal ein großer Ventilator. So entstand eine Art Windkanal, in dem selbstgebastelte Windsäcke und vor allem die Haare der Mä-

dels wunderschön wirbelten. Wir knipsten hier die lustigsten Fotos, das könnt ihr glauben.

Natürlich beschäftigte uns auch die Atmung und wie sich beim Atmen der Körper verändert. Das Seifenblasen nur durch richtiges pusten am Schönsten sind und durch richtiges pusten auch tolle Kunstwerke aus Farbe entstehen können, erforschten wir uns Stück für Stück. Wir sangen und tanzten das Lied vom Wind, falteten Papierflieger, die wir in Zimmern und Fluren ausprobierten.

Am Ende unserer Luftwochen nutzten wir unseren Geschmackssinn, denn es gab einen Brandteig, so als kleinen Abstecher ins Thema Feuer. Was meint ihr, wurde aus dem Brandteig?

Logisch, leckere Windbeutel. Die Kinder füllten sie mit luftig aufgeschlagener Sahne und Kirschen und teilten sogar mit ihren Eltern.

Eine echt leckere Sache, diese Luft. Und was wir mit Feuer alles erleben, erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe.



Die Gespensterkinder und Nicole

■ Nanu, was ist denn bei den Spatzenkindern los?



Vor einigen Wochen stand plötzlich ein leerer Karton mit einem kleinen Dinosaurier darin im Gruppenraum. Theo, eine Donnerechse zog bei uns ein. Die Kinder der Spatzengruppe nahmen ihn liebevoll auf. Zunächst einmal richteten sie Theo ein neues Zuhause her und erfuhren, wie es früher zu Lebzeiten der Dinosaurier aussah. Die kleine Donnerechse begleitet nun die Kinder täglich bei kleinen und großen Aufgaben, Spielen, Aktivitäten und Erlebnissen. Sie musizierten zu einer Dino-Klanggeschichte, powernten sich bei dinostarken Sportstunden in der Turnhalle aus und zeichneten ihn wie kleine Künstler. Auch ein eigenes Gruppenspiel stellten die Spatzenkinder mit Theo her, welches wir nun alle zusammen spielen. Weiterhin wurden ein Dino-Tanz erlernt, Knochenbilder gelegt, Dinos geknetet und und und. Wir sind schon gespannt, welche tollen Ideen uns Theo in der nächsten Zeit noch mitbringen wird.

Vivian und die Spatzenkinder



■ Was war los im Flohzirkus

Unsere Wintergeschichte „Wie der Schneemann neue Freunde bekam“ gefiel unseren Kindern sehr. Es geht ums Helfen und Füreinander da sein. Aber auch der Spaß mit den Freunden kam nicht zu kurz. Das Basteln der Figuren aus der Geschichte gefiel unseren Kindern



sehr. So entstand nicht nur ein Schneemannspielplatz mit kleinen Schneemännern, sondern auch ein Kuschelnest für die Vögel. Dann verwandelten sich unsere Kleinen selbst in Schneemänner. Und sind wir auch Freunde, die für einander da sind? Auf jeden Fall!

■ Oh weh – für Schneemänner zu wenig Schnee

Rodeln oder den Schnee für einen Schneemann zusammenkratzen, das war die Frage. Die Entscheidung der Kinder war eindeutig für Rodeln. Und dabei hatten sie viel Spaß. Unsere Vorschüler haben dann doch noch einen Schneemann gebaut. Wozu hat man den weißen Lego-Steine?! Nun ja – ganz so viele weiße Steine waren es dann doch nicht, dass jedes Kind seinen Schneemann bauen konnte. Was tun? Die Kinder diskutierten eine Weile und beschlossen dann, gemeinsam einen Schneemann zu bauen. Das war auch nicht so einfach, denn es mussten ja alle Ideen berücksichtigt, Absprachen getroffen werden. Aber das Ergebnis konnte sich dann sehen lassen.

■ Noch einmal vielen lieben Dank

sagen wir Kinder, Eltern und Erzieher Herrn Witte vom Nahkauf, der so freundlich ist, die Tradition fortzusetzen und das Obst und Gemüse für unsere gesunde Pause sponsert.

Leider wurde unser „Dankeschön“ in der letzten Ausgabe oft überlesen. Dabei sind wir wirklich sehr dankbar für diese Unterstützung, die nicht selbstverständlich ist.



■ Nicht vergessen!

Immer, wenn ihr bei Penny in Breitenbrunn an der Kasse „Stimmt so!“ sagt, wird euer Einkauf auf den nächst höheren 10-Cent-Betrag aufgerundet. Die Differenz erhält unsere Kita. **Vielen Dank!**



■ Schmunzelecke

Wir unterhalten uns über das Schneeschuhfahren. „Leider fahre ich nicht gern mit den Schneeschuhen. Alle lachen immer, wenn ich mit meinem Po bremsen.“, erzähle ich. „Aber du musst beim Bremsen ein Pizzastück machen. Guck, so.“, zeigt es mir ein kleiner Junge.



„Wo wohnst du?“ - „In Johanngeorgenstadt. Du doch auch.“
- „Nein!“ - „Wo wohnst du denn?“ - „Bei meiner Mutti!“

Impressum –

Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt, **Telefon:** 03773 888-201, **E-Mail:** info@sv-johanngeorgenstadt.de, **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald, **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen, **Redaktion:** SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215, **E-Mail:** nb@johanngeorgenstadt.de, Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nicht-amtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Anzeigentelefon:** 037208 876-150, **E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de, **Gesamtherstellung und Vertrieb:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel, **Telefon:** 037208 876-0, **E-Mail:** info@riedel-verlag.de, **Aktuelle Druckauflage:** 2000 Stück, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Riedel Eigeninformation

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde



16. März 2025

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst

23. März 2025

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Gottesdienst

30. März 2025

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Gottesdienst

06. April 2025

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Gottesdienst (mit Vorstellung der Konfirmanden)

13. April 2025

Stadtkirche 10:00 Uhr Konfirmations - „Jubelkonfirmationsgottesdienst“

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchengemeinde

Geselliger Nachmittag: Mittwoch, 12. März und 9. April um je 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Pflegeheim: Mittwoch, 26. März, 15:30 Uhr

Kirchenchor: jeden Freitag 18:15 Uhr in Johanngeorgenstadt (Kirchgemeindehaus) bzw. Breitenbrunn (Pfarrhaus)

Kinderkirche: jeden Mittwoch (außer in den Ferien) 14:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Jubelkonfirmation:

Am Palmsonntag, 13. April begehen wir das Gedächtnis der Jubelkonfirmation. Die entsprechenden Jahrgänge sind gebeten ihre Teilnahme dem Pfarramt mitzuteilen, damit wir diesen Gottesdienst angemessen vorbereiten können.

Seit 01.01.2025 haben wir veränderte Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstags: 15:00 – 17:30 Uhr

Freitags: 10:00 – 11:30 Uhr

Durch unsere Zugehörigkeit zum Kirchspiel Schwarzenberger Region, seit Beginn 2025, haben sich auch unsere Kontoverbindungen geändert:

Ev.-Luth. Kirchspiel Schwarzenberger Region
Obere Schloßstraße 9, 08340 Schwarzenberg

Kirkasse für Spenden und Rechnungen:

Erzgebirgssparkasse, IBAN: DE73 8705 40000 3941 4400 11
BIC WELADED1STB

Kirchgeldkasse:

KD-Bank, IBAN: DE443506 0190 1611 9000 11
BIC: GENODED1DKD

Friedhofskonto:

KD-Bank, IBAN DE57 3506 0190 1663 8000 15
BIC GENODED1DKD

■ „Hausandacht“

In der Stadtkirche von Johanngeorgenstadt ist links vor dem Altarraum ein Wandbild zu sehen: die sogenannte „Hausandacht“. Dargestellt ist eine Familie: Vater, Mutter, Kind und Großmutter. Versammelt sind sie in einer schlichten Stube um einen Tisch, auf dem ein aufgeschlagenes

Buch liegt: ein Gebetsbuch offenbar, vielleicht auch eine Bibel. Die Hände der Personen sind mehr oder weniger gefaltet. Mit ihren Blicken und ihrer Körperhaltung wirken sie sinnend, nachdenklich, in sich gekehrt.

Die Familie hat sich, wie man sieht, zu einer häuslichen Andacht versammelt. Das über der Bildfläche bogenförmig verlaufende Schriftband, welches den Anfang des „Vaterunser“ zitiert, unterstreicht dies. Der Schöpfer dieses Wandgemäldes, August Wilhelm Friedrich Herrmann, ein Künstler aus Dresden, stellte damit vor fast einhundert Jahren ein Idealbild christlicher und insbesondere protestantischer Frömmigkeit dar. Ob dieses Ideal – gerade auch damals – immer so der Wirklichkeit entsprochen hat, mag man anzweifeln. Immerhin hatte zu dieser Zeit der Prozeß der Entkirchlichung – besonders in der Arbeiterschaft – bereits eingesetzt.

Doch Ideale sollen ja Denkanstöße geben. Und so mag das Bildmotiv der „Hausandacht“ vielleicht zu Fragen wie diesen anregen: Was ist eigentlich mein „innerer Kompaß“? Wo finde ich zu dem Wesentlichen, dem Tragenden, dem Stärkenden? Wo komme ich inmitten der Alltagshektik zur Ruhe, zur Stille, zur inneren Sammlung? Wo komme ich zu mir selbst?

Oft sind wir Menschen besinnungslos Getriebene im Hamsterrad der Pflichten und Vergnügungen. Oder um es mit Worten des Mystikers Meister Eckhart auszudrücken:

„Gott ist allzeit bereit, wir aber sind sehr unbereit; Gott ist uns nahe, wir aber sind ihm fern; Gott ist drinnen, wir aber sind draußen; Gott ist in uns daheim, wir aber sind in der Fremde.“

Anders gesagt: In der besinnungslosen Umtriebigkeit verlieren wir uns selbst, entgleitet uns das Lebensglück. In der Besinnung und Ausrichtung auf das Wesentliche und Tragende finden wir recht eigentlich zu uns selbst und zum Leben.

Abschließend sei hierzu noch der Schriftsteller Paul von Heyse zitiert, der vielleicht etwas überspitzt formuliert:

„Es bleibt der letzte und allgemeine Maßstab für den Wert eines Menschen, ob er auch der Andacht fähig ist, ob er seine Gedanken vom Staub des Werktages losmachen und eine Feiertagsstille in sich erzeugen und würdig genießen kann.“

Christof Schumann



Exulantenschicksal; Wandbild in der Stadtkirche Johanngeorgenstadt Seitenschiff links, Foto: Harald Teller

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

Mittwoch, 12.03.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 14.03.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 16.03.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule, (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

+++ Sonderveranstaltung +++

17:00 Uhr „HOPE TO GO – Hoffnung zum Mitnehmen“

Thema: Himmlische Gewänder – Bibel und Mode? Kann das passen?

Referent: Pfarrer Thomas Knittel aus Annaberg-Buchholz

Im Anschluss wird ein Imbiss angeboten und es gibt Zeit zum Gespräch.

Mittwoch, 19.03.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 21.03.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 23.03.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 26.03.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Freitag, 28.03.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 30.03.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 02.04.2025

19:30 Uhr Frauenstunde, Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott

Freitag, 04.04.2025

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Sonntag, 06.04.2025

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 09.04.2025

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Die Sonntagsgottesdienste werden live im Internet unter <https://gottesdienst.lkg-johanngeorgenstadt.de> übertragen. Weitere Informationen im Internet unter www.lkg-johanngeorgenstadt.de und www.HausDerHoffnung.info

Bei uns ist was los... 

■ „HOPE TO GO – Hoffnung zum Mitnehmen“ am 16. März um 17:00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen am 16. März ins „Haus der Hoffnung“ zu unserem Gottesdienste „HOPE TO GO - Hoffnung zum Mitnehmen“ mit Pfarrer Thomas Knittel aus Annaberg-Buchholz. Das Thema des Gottesdienstes lautet: „Himmlische Gewänder – Bibel und Mode – kann das passen?“. Beginn ist um 17:00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie. Der Eintritt ist frei. Während der Veranstaltung wird eine Kollekte gesammelt.



■ Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

Gottesdienst in Johanngeorgenstadt sonntags 11:00 Uhr

Änderungen, die aktuellen Gottesdienste und zusätzliche Angebote entnehmen Sie bitte unserer Homepage:

www.katholische-pfarrei-mariae-geburt.de

Leserbriefe & Danksagungen

■ Fischköpfe im Erzgebirge!

Seit 1965 war der Begriff „Treue Freundschaft“, übernommen aus dem Wortschatz der Bergleute, ein fester Bestandteil bei der Vorbereitung der Wintersportfahrt der Küstenbewohner in die Bergstadt Johanngeorgenstadt. Leider sind in den letzten Jahren immer mehr Hindernisse aufgebaut worden. Vor den Verantwortlichen Reinhard Galda und Jörg Paap sind es immer neue Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Zum Glück konnte das Problem mit der Unterkunft dank der Hilfe von Mario Berthold vom Schullandheim gelöst werden. Eine kurzfristige Lösung, unsere Wintersportgeräte zu lagern, wurde durch Peter Zahor von „Sport Zahor“ gefunden.

Für die 20 Kinder aus Grevesmühlen und Boltenhagen wurde die diesjährige Fahrt trotz aller Schwierigkeiten zu einem tollen Erlebnis. Der Winter im oberen Erzgebirge zeigte sich von seiner guten Seite. Beste Bedingungen am Skihang in Carlsfeld sorgten dafür, dass unsere Anfänger schon nach 2 Tagen mit den Grundbegriffen der Skiabfahrt vertraut waren. So konnten sie dann auch auf dem anspruchsvollen Skihang in Potůčky (Tschechien) ihr Können verbessern. Die traditionelle Abschlusspolonaise am letzten Tag wurde in 2 Gruppen gestartet. In der 1. Gruppe zeigten die fortgeschrittenen Sportler schon sehenswerte Schwünge. Während in der zweiten Gruppe das sichere Abfahren den Vorrang hatte.

Bei der Langlauftour rund um den Stausee Weitersglashütte wurde nicht nur an der Langlauftechnik gefeilt. Die Schätze des Erzgebirges sind nicht nur Silber, Kupfer, Zinn und Uran, sondern auch das frische Quellwasser ist ein nicht zu unterschätzender Rohstoff.

Unsere Sportler haben nicht nur das Abendtraining in der Sporthalle

genutzt. Sie haben auch den Vergleich mit den Johannstädter Volleyballern nicht gescheut und sich dabei achtbar aus der Affäre gezogen. Nach allen Anstrengungen des Tages war das Schwimmen im Schwimmbad der Stadt eine willkommene Abwechslung.

Auch ich möchte mich auf diesem Wege bei den Johanngeorgestädtern bedanken, die uns immer wieder halfen, unsere Skilager zum Erfolg werden zu lassen. Wir leben von der Hoffnung, auch weiterhin Johann'sibirsk und das schöne obere Erzgebirge besuchen zu können.

Mit wintersportlichen Grüßen

Reinhard Galda



Interessantes & Wissenswertes

■ Wir investieren in die Region: Untersuchungen für heimische Wärmeherzeugung im Ostvogtland

Vogtlandkreis / Erzgebirgskreis / Landkreis Zwickau – Die Bedeutung einer sicheren und stabilen Energieversorgung ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Ein sächsisches Vorzeigeprojekt macht sich jetzt ans Werk, für eine langfristige, heimische Wärmeherzeugung im Vogtland zu sorgen.

Erkundung beginnt voraussichtlich Anfang März

Um in Erfahrung zu bringen, wie die Wärme unter uns optimal zur Gewinnung von preisstabiler heimischer Energie genutzt werden kann, die rund um die Uhr verfügbar ist, beginnt das Projekt „Ostvogtland Wärme“ voraussichtlich Anfang März mit der Erkundung. Aufsuchungsfeld erstreckt sich auf Vogtlandkreis, Erzgebirgskreis und Kreis Zwickau. Das Oberächsische Bergamt hat bereits im vergangenen Jahr die entsprechende Erlaubnis für das Aufsuchungsfeld „Auerbach“ erteilt. Dieses Gebiet umfasst eine Fläche von fast 850 Quadratkilometern und erstreckt sich auf insgesamt drei Landkreise. Dies sind neben dem Vogtlandkreis auch der Erzgebirgskreis und der Landkreis Zwickau. Der Großteil der Messpunkte liegt dabei südöstlich der Großen Kreisstadt Auerbach.

Messungen finden leise und fast unsichtbar statt

Im Gegensatz zu den meisten bisherigen Erkundungen zur möglichen Energiegewinnung aus dem Untergrund haben sich die Verantwortlichen des Projekts „Ostvogtland Wärme“ für die sogenannten „stillen Messungen“ entschieden. Diese geologischen und geophysikalischen Untersuchungen haben den großen Vorteil, dass sie weder spürbar noch hörbar sind und dass sie keinerlei Einschränkungen oder Folgen für die Bevölkerung und Umwelt mit sich bringen. Gelegentlich zu sehen sind in der Region lediglich die Teams, die die Messungen durchführen.

Gewonnene Daten zeigen das Potenzial zur Förderung von Erdwärme

Geplant ist für die Messungen ein Zeitraum von rund ein bis zwei Monaten. Im Anschluss werden die Daten ausgewertet und es wird ein dreidimensionales Modell des Untergrundes erstellt. Daraus lässt sich schließlich ableiten, wie groß das Potenzial im Aufsuchungsfeld „Auerbach“ zur Gewinnung von Erdwärme aus den tiefen Gesteinsschichten ist und ob eine wirtschaftliche Gewinnung möglich ist.

Beteiligte Unternehmen mit großer Erfahrung

Die bergrechtliche Aufsuchungserlaubnis erhalten haben die beiden Geothermie- erfahrenen Firmen TLS Geothermics GmbH und Kalyosphere aus Frankreich. Das Aufsuchungsfeld „Auerbach“ erscheint ihnen wegen der geologischen Ähnlichkeit zu anderen Projekten der beiden Firmen in Europa als interessant und vielversprechend. Die Koordination der Untersuchungen übernimmt das mit solchen Erkundungen ebenfalls sehr erfahrene Unternehmen BESTEC GmbH aus Rheinland-Pfalz.

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auf der Webseite www.ostvogtland-waerme.de, wo es auch eine Kontaktmöglichkeit für Fragen und Anmerkungen gibt.



Ostvogtland
WÄRME

■ Neues Leben für alte Telefonzelle

Seit einigen Jahren rege ich die Umgestaltung unserer Telefonzelle zum Büchereck/Bücherhäusl an. Die Resonanz blieb leider bisher aus. Heute wende ich mich an die Leser des Nachrichtenblattes:

Welcher Tischler oder begabte Handwerker schafft es ein Regal zu bauen und zu installieren?

Wer ist talentiert und kann mit Spray oder Pinsel dem Objekt ein neues Äußeres verpassen? Sicher hätten wir dann nach der Fertigstellung einen weiteren Hingucker im Zentrum unserer Stadt.

Einen Anfangsbestand an Büchern stelle ich gern bereit. Das könnte der Start für eine größere Tausch- und Leseaktion werden.

Christine Hoffmann



■ Jugendjury entscheidet: Drei Projekte der Entwicklungszusammenarbeit erhalten finanzielle Unterstützung durch „genialsozial“.



Am Wochenende vom 28. Februar bis 2. März 2025 fand im Jugendgästehaus Pirna Liebethal die Jurytagung der Aktion „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ statt. 70 engagierte Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen nahmen an der Tagung teil, vertraten ihre Schulen und trafen eine bedeutende Entscheidung. Zunächst erhielten die Teilnehmenden in Workshops des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen fundierte Kenntnisse zu globalen Fragestellungen. Im Anschluss wurde entschieden, welche drei von insgesamt sechs Projekten mit Einnahmen aus dem kommenden Aktionstag unterstützt werden sollen. Die ausgewählten Vorhaben setzen sich für Menschenrechte, den Zugang zu sauberem Wasser und für bessere Bildungschancen ein:

- **Indigene Rechte verteidigen** – Carpus e.V. - Philippinen
- **Neubau einer Vorschule** – Welt Fairbunden e.V. – Uganda
- **Sicheres Wasser für alle** – Bluoverda deutschland e.V. – Peru



Kolja, 14 Jahre: „Ich war zum ersten Mal dabei und fand es richtig cool! Ich habe viele spannende Einblicke bekommen. Mein schönster Moment war der Austausch mit den anderen Jugendlichen über die verschiedenen Projekte. Ich finde, die Spendengelder gehen an wirklich tolle Organisationen.“

Das Programm „genialsozial“ bietet jungen Menschen seit 2005 die Möglichkeit, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Jährlich tauschen Schülerinnen und Schüler am letzten Dienstag vor den Sommerferien die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz, um ihren erarbeiteten Lohn für soziale Projekte in Sachsen und weltweit zu spenden. Der diesjährige Aktionstag findet am **24. Juni** statt. Bisher haben sich bereits 243 Schulen angemeldet und es wird erwartet, dass sich erneut über 32.000 junge Menschen aus dem Freistaat engagieren.

Für weitere Informationen und Rückfragen:

Florian Sievert

Programmleiter „genialsozial“

Telefon: 0351 323719016

E-Mail: info@genialsozial.de



„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. Der Ostdeutsche Sparkassenverband ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Weitere Informationen unter www.genialsozial.de

